

Am Dienstag, den 1. November ds. Js. (Allerheiligen)

gedenkt unsere evangelische Gemeinde die

Gedenkfeier ihres 300jährigen Bestehens

verbunden mit dem diesjährigen Reformationsfest

in folgender Weise zu begehen:

Vormittags 10 Uhr:

Festgottesdienst.

Ansprachen: Geheimer Consistorialrat Lic. Mettgenberg,
Präses der Provinzial-Synode D. Hackenberg.
Festpredigt: Pfarrer Schütte, 3. St. Praes. presb.

Mittags punkt 1 Uhr:

Festmahl im Casino (Freiheitstraße).

Abends 7 Uhr:

Gemeindefeier in der Stadthalle (Frankfurterstr.)

Ansprachen: Präses D. Hackenberg,
Superintendent a. D. Zuhellen,
Superintendent Schmidt-Cöln-Deutz,
die Pfarrer Herdieckerhoff und Mühlberg.

Zu sämtlichen Feiern werden Sie hierdurch höflichst eingeladen.

Das Presbyterium.

Anmerkung: Das Festessen findet mit Damen statt. Listen zum Einzeichnen im Umlauf und beim Casino-Ökonomen Raats.

Ueber die weiteren festlichen Veranstaltungen (Beleuchtung des Kirchturms, Glockenläuten, musikalische Darbietungen usw.) berichtet unser Sonntagsblatt.

Fest-Gottesdienst

zur Feier des
300 jährigen Jubiläums der Gemeinde

am Dienstag, den 1. November 1910,
vormittags 10 Uhr, in der Lutherkirche

unter Mitwirkung
des Evang. Kirchenchors und eines Theiles der Kapelle des Inf.-Rgts. Nr. 16.

Orgelvorspiel.

Largo Händel.

Gemeindegesang:

Ein feste Burg ist unser Gott,
Ein gute Wehr und Waffen,
Er hilft uns frei aus aller Noth,
Die uns jetzt hat betroffen.
Der alt böse Feind
Mit Ernst ers jetzt meint;
Groß Macht und viel List
Sein grausam Rüstung ist;
Auf Erd ist nicht seinsgleichen.

Mit unsrer Macht ist nichts getan,
Wir sind gar bald verloren;
Es streit't für uns der rechte Mann,
Den Gott selbst hat erkoren.
Fragst du, wer der ist?
Er heißt Jesus Christ,
Der Herr Zebaoth,
Und ist kein anderer Gott;
Das Feld muß er behalten.

Und wenn die Welt voll Teufel wär
Und wollt uns gar verschlingen,
So fürchten wir uns nicht so sehr,
Es soll uns doch gelingen.
Der Fürst dieser Welt,
Wie saur er sich stellt,
Tut er uns doch nicht;
Das macht: er ist gericht't,
Ein Wörtlein kann ihn fällen.

Predigt: Pfarrer Schütte.

Evang. Kirchenchor: Psalm 103 C. Stein

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist,
seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn, meine
Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan
hat. Der dein Leben vom Verderben erlöst, der
dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit.

Gemeindegesang:

Jehovah! Jehovah! Jehovah! deinem Namen
Sei Ehre, Macht und Ruhm! Amen, Amen!
Bis einst der Tempel dieser Welt
Auf dein Wort in Staub zerfällt,
Soll in unsern Hallen
Das Heilig! Heilig! Heilig! erschallen.
Hallelujah! Hallelujah!

Ansprache: Geh. Consistorialrat Lic. Mettgenberg.

Kirchenchor: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,
Meine geliebete Seele, das ist mein Begehren.
Kommet zu Haus,
Psalter und Harfe, wacht auf,
Lasset den Lobgesang hören!

Gemeinde: Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,
Der dich auf Adlers Fittichen sicher geführtet,
Der dich erhält,
Wie es dir selber gefällt.
Hast du nicht dieses verspüret?

Kirchenchor: Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,
Der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet:
In wie viel Not
Hat nicht der gnädige Gott
Ueber dir Flügel gebreitet!

Gemeinde: Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen!
Alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen!
Er ist dein Licht,
Seele, vergiß es ja nicht;
Lob ihn in Ewigkeit! Amen.

Ansprache: Pfarrer D. Hackenberg, Präses der Provinzialsynode.

Liturgie: Pfarrer Herdieckerhoff.

Geistlicher: Im Namen des Vaters und des Sohnes und
des heiligen Geistes! Eingangsspruch (Ps. 100, 1,
Joh. 10, 27). Sündenbekenntnis.

Gemeinde: Herr erbarme dich unser!

Geistlicher: Gnadenspruch (Ps. 103, 13) Ehre sei Gott in
der Höhe!

Gemeinde: Und Friede auf Erden und den Menschen ein
Wohlgefallen, Amen!

Geistlicher: Gebet, Schriftverlesung (Matth. 5, 13—16),
Spruch, Hallelujah!

Gemeinde: Hallelujah!

Geistlicher: Glaubensbekenntnis.

Gemeinde: Amen!

Gemeindegesang:

Wachet auf, schaut an das Gute,
Das ihr der Väter Mut und Blute
Und ihrer Glaubenstreu verdankt.
Auf und tilgt die alten Schulden!
Wie lange soll sich noch gedulden
Das Schifflein, das im Sturme schwankt?
Eilt ihm zur Hilf herbei!
Es rudert froh und frei,
Wenn ihm Liebe
Die Segel schwellt,
Hin durch die Welt:
Gott ist es, der das Steuer hält.

Wachet auf! Die Zeit zum Wachen
Soll alle Glieder munter machen,
Und keines trete scheu hintan.
Leidet eins, so leiden alle;
Drum wachet, daß nicht eines falle,
Und stehet freudig Mann für Mann.
So streitet wacker fort
Und haltet fest am Wort!
Hoch vom Himmel
Strahlt uns das Licht;
Es trüget nicht:
Der Herr ist unsre Zuversicht!

Gemeindegesang:

Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen,
Der große Dinge tut an uns und allen Enden,
Der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an
Unzählig viel zu gut und noch jeztund getan.

Geistlicher: Recht ist es und wahrhaft würdig und heilbringend,
Dir, Allmächtiger, Dank zu sagen zu allen Zeiten
und an allen Orten, und mit allen Engeln und dem
ganzen Heere der himmlischen Heerscharen singen wir
Dir und Deiner unendlichen Herrlichkeit einen Lob-
gesang.

Kirchenchor: Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth, alle
Lande sind Deiner Ehre voll. Hosiannah, Hosiannah,
Hosiannah in der Höh'.

Geistlicher: Gebet.

Gemeinde: Amen. Amen. Amen.

Geistlicher: Segen.

